

Berlin, 13. Juli 1999

Herrn
Paul Damjakob
Domorganist
Wilhelmstraße 3

97070 Würzburg

Verehrter Herr Damjakob,

für Ihren Brief vom 3. Juli danke ich Ihnen herzlich. Mit großer Freude habe ich vernommen, daß die Bronzetafel am 2. Oktober an der Berliner Nikolaikirche aufgehängt werden soll. Wir verdanken dies Ihrer unermüdlichen Initiative und der verständnisvollen Zusammenarbeit mit einigen anderen. Auch ist es besonders schön, wie die Feier am 2. Oktober ausgestaltet ist und ablaufen soll.

Umso schmerzlicher ist es für mich, Ihnen absagen zu müssen. Im Zuge eines ohnehin stets überfüllten Terminkalenders werde ich während der ersten Oktobertage in Moskau erwartet. Es liegt nicht in meiner Hand, diese Termine zu verschieben. Deshalb bleibt es mir nur, Ihnen mit meinem Dank die herzlichsten Wünsche für eine erfüllende Feier zu übermitteln. Sobald ich kann, werde ich die Bronzetafel an Ort und Stelle ansehen. Zugleich danke ich Ihnen aufrichtig für die schönen Einspielungen Ihrer eigenen Kompositionen und der Werke von J. S. Bach.

Mit freundlichen Grüßen

Herr R. Weizsäcker